

Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

09/2024



**Große Bühne für
märkische Paris-Aktive und
Sportlands wichtigste Helfer**

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,



was vor 20 Jahren mit der Idee begann, sich für mehr Bewegung im frühkindlichen Bereich einzusetzen, kann heute getrost als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Die **LSB-SportService Brandenburg gGmbH** hat als Träger von 10 modellhaften, bewegungsorientierten Kindergärten und Horten inzwischen eine Vorreiterrolle im Bereich der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen eingenommen. Dieses Jubiläum haben wir nun vor kurzem gemeinsam mit unserem Team und unseren Unterstützern **in Potsdam gefeiert**.

Mehr als 200 Erzieherinnen und Erzieher sehen ihre Passion darin, Kinder für Bewegung zu begeistern und den damit verbundenen Spaß zu vermitteln. Hierbei kommt das gemeinsam mit der **Universität Potsdam** entwickelte Konzept der bewegungs- und gesundheitsorientierten Kindertagesstätten voll zum Tragen und dient zahllosen anderen Kitas im Land als Vorbild. Das Besondere bei unseren Kitas liegt dabei in der Verknüpfung der Grundsätze der elementaren Bildung mit der Bewegung. In unseren Einrichtungen erleben die Kinder neben einem bewegten Alltag auch besondere Angebote wie „Bewegte Sprache“, „Bewegtes Lernen“ und vieles mehr.

Doch jedes noch so tolle Konzept steht und fällt mit den Menschen, die es vor Ort umsetzen müssen. Das ist auch bei unserer SportService so. Deswegen bedanke ich mich im Namen des Sportlandes bei allen Kita-Leitungen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern, die das Gesicht der LSB Sportservice Brandenburg sind und täglich ihren Beitrag leisten, Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Außerdem bedanke ich mich bei unserem Bewegungsteam, das die neuesten Erkenntnisse im Bereich der frühkindlichen Bewegungsförderung aus der Wissenschaft in die Praxis überführt, sowie dem Landessportbund für den Mut und das entgegengebrachte Vertrauen, sich in diesem neuen Tätigkeitsbereich zu engagieren. Außerdem sei allen Unterstützern und Partnern für die unzähligen Ratschläge und Hinweise gedankt, ohne die wir die LSB Sportservice Brandenburg nicht zu einem derart modernen Träger von bewegungsorientierten Kindertagesstätten und Horten hätten entwickeln können. Und auf die wir auch in den kommenden 20 Jahren bauen möchten, um für unsere Jüngsten innovativ bewegt zu bleiben.

Ihr **Robert Busch** (Vorstand LSB) und **Andy Papke** (Geschäftsführer LSB SportService)

16

Straßenfußball
Rekord-Saison: Großes Finale der erfolgreichen Straßenfußball-Meisterschaft 2024



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

Instagram

[sportland_brandenburg](#)

04 Team Paris

Standing Ovation für Brandenburgs Aktive nach Paris

12 LSB-Arena

Sportabzeichen pur: DOSB und LSB touren durch Brandenburg

08 LSB-Arena

Bühne fürs Ehrenamt: Sympathiegewinner 2024 gesucht

34 Gut zu wissen

Elektronische Rechnungen - ab 2025 auch für Vereine teilweise Pflicht

Offizielle Partner des LSB:



Standing Ovations für Brandenburgs Aktive nach Paris

Das hat gepasst: Mit viel Stolz und noch mehr Zuneigung hat das Sportland Brandenburg am 12. September seine mehr als 40 Aktiven willkommen heißen, die in den Wochen zuvor bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris für magische Momente und zahlreiche Spitzenplätze gesorgt hatten.

Beim „Olympischen und Paralympischen Empfang“, zu dem Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg sowie der Sporthilfe Brandenburg nach Potsdam eingeladen hatte, ehrten hunderte geladene Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer.

Und das vollkommen zurecht. Schließlich hatten sowohl die Brandenburger Olympioniken als auch die paralympischen Aktiven aus der Mark mit insgesamt fünf Siegen mehr Goldmedaillen errungen als bei den Spielen 2021 in Tokio. Dazu gab es insgesamt drei silberne und vier bronzene Medaillen sowie zahlreiche Top-Ten Platzierungen. „Unsere Athletinnen



Tolle Botschafter - Sowohl Margarita Kolosov (linkes Bild) als auch Olympiasiegerin Laura Lindemann (rechtes Bild mit Ministerpräsident Dietmar Woidke) zeichneten in Paris ein sympathisches und erfolgreiches Bild vom Sportland Brandenburg.



und Athleten hatten wirklich mitreißende Auftritte – nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch abseits der Wettkämpfe. Daher können wir mehr als stolz auf sie sein. Das war wirklich beste Werbung für unser Sportland und für ganz Brandenburg. Sie haben unserem Land weltweit einmal mehr ein erfolgreiches und sympathisches Gesicht gegeben“, freute sich Karl-Heinz Hegenbart, Präsident des Landessportbundes Brandenburg.

Auch Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Aktiven auf der größten Bühne des Sports. Er betonte in Richtung der Aktiven: „Ihr habt in Paris hervorragende Leistungen erbracht. Ihr habt unser Land hervorragend

als Botschafterinnen und Botschafter vertreten. Eure Bilanz ist richtig gut. Ihr könnt stolz auf euch sein. Das Sportland Brandenburg ist es auch. Wer mit Edelmetall zurückkehrt, hat etwas fürs Leben errungen. Aber auch die Spitzenplatzierungen in den Top Ten sind aller Ehren wert. Es bleiben wunderbare Erinnerungen: an die sensationellen Kajak-Rennen der Doppelolympiasieger Max Lemke und Jacob Schopf. Oder an die fantastischen Schwimm-Wettbewerbe mit Josia Topf. Oder an den super Endspurt von Triathletin Laura Lindemann, der zu Gold in der Mixed-Staffel führte. Wir alle dürfen auch stolz darauf sein, dass Laura die deutsche Fahne bei der Abschlussfeier tragen durfte.



Team Paris - Brandenburgs Sportlerinnen und Sportler wurden nach ihren Spielen in Paris herzlich willkommen geheißen. Viel Spaß hatte auch Goldjunge Josia Topf (linkes Bild, Mitte), der gleich drei Medaillen bei den Paralympics gewonnen hatte.

Ich bin sicher, viele werden weitere vier Jahre mit aller Kraft auf den nächsten großen olympischen Moment hinarbeiten. Sie können sich dabei auf unsere Sportförderung stützen. Paris hat gezeigt, welche verbindende Kraft, welche Leidenschaft von Olympischen und Paralympischen Spielen ausgehen kann. Berlin will sich erneut an einer nationalen Bewerbung beteiligen, Brandenburg könnte davon profitieren. Das gäbe einen starken Impuls für unser Land. Deshalb sage ich „Ja“ zu Olympischen und Paralympischen Spielen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg!“

Für sportliche Höhepunkte aus Brandenburger Sicht hatten in Paris unter anderem die Medaillengewinner um die Doppel-Olympiasieger Max Lemke und Jacob Schopf gesorgt. Beide konnten an diesem Abend zwar nicht persönlich am Olympia-Empfang teilnehmen, sandten aber Grüße per Videobotschaft. Schopf verband die-

se zugleich mit einem „großen Dankeschön an die Stadt Potsdam, das Land Brandenburg, an alle Institutionen, die dahinterstehen wie die Sporthilfe, der Olympiastützpunkt Brandenburg und alle Leute, die diesen goldenen Traum ermöglicht haben“.

LSB-Präsident Hegenbart strich derweil noch einmal die Bedeutung der Brandenburger Erfolge in Paris hervor. „Wenn man sieht, dass wir sowohl im olympischen als auch im paralympischen Bereich an rund einem Viertel der deutschen Goldmedaillen beteiligt waren, ist das für unser vergleichsweise kleines Bundesland schon herausragend.“ Und er betonte: „Das beweist, dass wir hier im Sportland auf einem richtig guten Weg sind. Das Brandenburger System mit seinen gut abgestimmten und engen Verbindungen zwischen Stützpunkten, Trainern und Aktiven, hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt.“



Bühne fürs Ehrenamt: Sympathiegegengewinner 2024 gesucht

Rasen mähen, Taktiken erarbeiten, Vereinskasse verwalten – die Aufgaben in Brandenburgs Sportvereinen sind vielfältig und werden fast ausnahmslos von Ehrenamtlichen übernommen. Mehrere Zehntausend von ihnen sorgen im Hintergrund und vor allem in ihrer Freizeit dafür, dass hunderttausende Brandenburger Aktive so gut wie sorgenfrei in ihrer sportlichen Leidenschaft aufgehen können.

Um diese fleißigen Helferinnen und Helfer sowie insbesondere auch ihre unverzichtbaren Leistungen zumindest einmal im Jahr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, geht das Sportland nun wieder auf die Suche nach den sympathischsten Ehrenamtlichen im Sport.

Mit dem **Ehrenamts Wettbewerb „Sympathiegegengewinner im Sport“** wollen der Landessportbund Brandenburg und die **LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH** den unbezahlbaren – und auch unbezahlten – Herzstücken der Vereine jene große Bühne bieten, die sie mit ihrem selbstlosen Engagement eigentlich das ganze Jahr über verdient hätten.

Ab sofort sind daher alle Vereine, Verbände, Aktive und Fans aufgerufen, ihre „Gute Seele

des Vereins“, ihre Unverzichtbaren im Team als „Sympathiegegengewinner im Sport 2024“ vorzuschlagen. Dabei ist es vollkommen egal, ob es Übungsleiterinnen oder Sportwarte, Teambetreuer, Kampfrichterinnen oder Vorstandsmitglieder sind. Wichtig sind allein ihr großes Herz für den Sport und ihr unermüdlicher Einsatz für ihren Verein, für ihre Aktiven. 20 dieser Tausendsassa werden durch eine Jury auserkoren und erhalten neben der großen Bühne und einem Siegerpokal auch eine Prämie zwischen 350 und 500 Euro für ihren Verein.

Vorschläge für die Sportsympathiegegengewinner gehen über den **entsprechenden Bewerbungsbogen** bis zum 08. November 2024 zu Händen von Antje Edlmann an die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam oder per E-Mail an **edlmann@lotto-brandenburg.de**.



„Bewegt bleiben“: Starker Abschluss eines erfolgreichen Projekts

Ein abwechslungsreiches, hochwertiges Programm, engagierte Referenten und zufriedene Teilnehmende: Die Abschlussveranstaltung des Teilprojekts „Bewegt bleiben – Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ zuletzt in Potsdam kann getrost als i-Tüpfelchen auf ein ohnehin schon erfolgreiches Projekt angesehen werden. So hatte das vom Landessportbund Brandenburg im März 2022 gemeinsam mit dem DOSB gestartete Projekt in dieser Zeit zum Beispiel Informations- und Versorgungslücken in der onkologischen Bewegungskette von der Reha-Einrichtung bis zum nachhaltigen Sporttreiben im Sportverein verkleinert. Großen Anteil daran hatte sowohl die engagierte Netzwerkarbeit der Beteiligten um Projektleiterin Sabrina Bittins als auch die Übungsleiter-Qualifizierung „Sport in der Krebsnachsorge“. Diese wurde im Herbst 2023 das erste Mal in Brandenburg durch die Europäische Sportakademie Land Brandenburg an-

geboten und im April 2024 folgte eine weitere. Mitte September kamen noch einmal knapp 50 Teilnehmende, unter ihnen Vereinsvertreter, Übungsleitende, Ärztinnen und Patienten, im „Haus des Sports“ in Potsdam zusammen, um nicht nur die vergangenen zweieinhalb Jahre Revue passieren zu lassen, sondern auch um sich in Workshops wie „Achtsamkeit bei und nach einer Krebserkrankung“, „Tanzen gegen Krebs“ oder „Yoga bei Krebs“ gemeinsam für die Zukunft zu rüsten.

Nicht weniger Interesse herrschte auch bei der vorangegangenen Podiumsdiskussion mit Dr. Stephan Gutschow, LSB-Präsidialmitglied für Gesundheitssport, DOSB-Referentin Vivien Graf; Dr. Nikola Bangemann (Chefärztin, Carl-Thiem-Klinikum Cottbus) sowie Esther Rokosch vom Brandenburgischen Verein für Gesundheitsförderung und einem Patienten.



Weitere Infos und Registrierung hier:



www.gh-vereinswelt.de



Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm von Getränke Hoffmann



Eure Vorteile



Sofort starten
Einfache und kostenlose Teilnahme



Prämien sichern
Hochwertige Markenartikel für verschiedene Sportarten



Teamgeist stärken
Gemeinsam Punkte sammeln für tolle Teamprämien



Personalisierte Teambekleidung
Euer Logo auf eurer Prämie



Sportabzeichen pur: DOSB und LSB touren durch Brandenburg

Das **Deutsche Sportabzeichen** bewegt Brandenburgs Sportfans zwar das ganze Jahr – besonders intensiv war die märkische Jagd nach Gold, Silber und Bronze

aber speziell in den vergangenen Wochen. Schließlich fanden im September gleich drei Sportabzeichentage in Brandenburg statt. Während der Landessportbund gemeinsam mit dem DOSB sowie dem **Stadtsportbund Brandenburg an der Havel** am 10. und 11. September ins „Stadion am Quenz“ einlud, war der LSB zusammen mit dem **Stadtsportbund Frankfurt (Oder)** genau eine Woche später Gastgeber beim LSB-Sportabzeichen-Tourstopp in der Oderstadt. Und am 25. September dann gab es in Potsdam den dritten Sportabzeichentag in diesem Monat. Diese drei Veranstaltungen nutzten insgesamt mehr als 2.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um sich den Prüfungen zum Sportabzeichen zu stellen.

Gut 800 kleine und große Aktive waren Anfang September dabei, als es im Brandenburger „Stadion am Quenz“ darum ging, das Finale der deutschlandweiten Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zu feiern. Gemeinsam hatten die drei Veranstalter dafür noch einmal alles aufgeföhren, was es für solch einen besonderen Abschluss braucht. Neben den obligatorischen verschiedenen Stationen, an denen die Teilnehmenden in den Bereichen Koordination, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer die Leistungen für ein Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze ablegen konnten, gab es auch zahlreiche Angebote abseits des Wettkampfs. Mitmachangebote wie das Reaktionsboard und die Wurfwand der Sparkassen-Finanzgruppe, der Ernsting's family Familien-Parcours mit Sackhüpfen oder Hula Hoop luden zum abwechslungsreichen Miteinander ein. Genauso wie

eine Kletterwand, eine Neun-Loch-Minigolfanlage oder ein Vierer-Bungee, die von der **Brandenburgischen Sportjugend** aufgebaut worden waren.

Und angefeuert von den prominenten Sportbotschaftern wie Kanu-Olympia-Sieger Ronald Rauhe, Olympia-Silbermedaillengewinner Frank Busemann, Elisabeth Seitz, Rekordmeisterin im deutschen Kunstturnen sowie Mathias Mester, unter anderem siebenfacher Welt- und vierfacher Europameister in der Para-Leichtathletik, gaben insbesondere am zweiten Tag die Schülerinnen und Schüler zahlreicher Brandenburger Schulen sowohl im Kampf um das Sportabzeichen als auch im Spaßwettkampf gegeneinander ihr Bestes.





Interesse an Frauensporttagen wächst

Der Trend stimmt: Erstmals in der Geschichte des Sportlandes haben in diesem Jahr gleich fünf **Frauensporttage** stattgefunden und mehr als 1.100 Mädchen und Frauen sportlich bewegt. Nachdem der Landessportbund sein Konzept eines zentralen Landes-Frauensporttages zugunsten mehrerer regionaler Veranstaltungen weiterentwickelt hatte, scheint dieses nun endgültig im Sportland verankert zu sein.

Den Auftakt in diesem Jahr bildete der Frauensporttag im Rahmen der Cottbuser Ostsee-SPORTspiele Anfang Juni. Mehr als 500 Sportlerinnen waren mit dabei, als es zahlreiche

speziell für Mädchen und Frauen konzipierte Angebote am neuen Ostsee gab. An den anschließenden Veranstaltungen in Frankfurt (Oder), Brandenburg an der Havel, in Hosena (Oberspreewald-Lausitz) sowie Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin) nahmen weitere mehr als 600 Aktive teil. Diese waren unter der Federführung der jeweiligen Stadt- bzw. Kreissportbünde organisiert worden und standen komplett im Zeichen des Frauensports. Während die Veranstaltungen in Hosena und Neuruppin mit ihrer jeweils dritten Auflage in ihrer Region bereits etabliert sind, waren die anderen Sporttage Premieren.

Ehrenamtliche sind

BRÜCKEN-BAUER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de

Rekord-Saison: Großes Finale der Straßenfußball-Meisterschaft 2024



Nach der Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land und den Olympischen Spielen für die Frauen-Nationalmannschaft in Paris stand Ende September das nächste Highlight des Fußball-Jahres an: Am 21. September waren gut 3.000 Kinder und Jugendliche vor Ort, als die **Brandenburgische Sportjugend** zum Finale der **Straßenfußball-Meisterschaft Brandenburg** unter dem Motto „FairPlay ist Trumpf“ ins **Tropical Islands** lud. Und nicht zuletzt dieses große Finalturnier machte klar: Diese Meisterschaftsserie war wieder mal eine der Rekorde.

Denn zum wiederholten Male hat sich das Interesse der Kinder und Jugendlichen an den Events der Serie im Vergleich zum Vorjahr

deutlich erhöht. Waren es 2023 schon gut 4.200 Teilnehmende, lockten die zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Land nun sogar mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche an. Bei mehr als 50 Qualifikationsturnieren, im Straßenfußball-Ligabetrieb sowie an einzelnen Aktionstagen zeigten sie ihr Können am runden Leder und spielten dabei um die begehrten Finaltickets fürs Tropical Islands.

Und 214 Teams, darunter über 50 Mixed- und knapp 30 reine Mädchen-Mannschaften, hatten dieses Ziel erreicht. Letztere spielten im Tropical Islands, dank einer speziellen Projektförderung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, erstmals auch um den Sieg der „**Girls Soccer Tour**“.

Und das unter anderem unter den Augen von Panna-Weltmeister Ahmed Rakaba sowie Herta-Kultkicker Fabian Reese (Bild rechts).

Neben dem sportlichen Erfolg ging es an diesem Tag (und geht es im Brandenburger Straßenfußball generell) um mehr als nur Tore, Tricks und die Medaillenvergabe. Diese besondere, integrative Form des Sports ist darüber hinaus ein Gewinn für alle, die sich in der Community engagieren. Im Fokus des Spiels steht nämlich vor allem das faire und respektvolle Miteinander auf und neben dem Platz sowie der niedrigschwellige Zugang für Spielerinnen, Spieler, Ehrenamtliche und Interessierte. So bilden Mannschaften aus Jugendclubs, Erstaufnahmeeinrichtungen und anderen sozialen Einrichtungen das Gros des Teilnehmerfeldes. Alle Teams, darunter auch jene, die sich aus regulären Mannschaften bestehender Sportvereine bilden, kicken in vier Altersklassen nach FairPlay-Regeln, auf die sie sich vor



jedem Spiel individuell verständigen. Gewinnen kann nur, wer sich an diese Regeln hält – ein Sieg allein nach Toren ist nicht möglich.

Dieser besondere sportpädagogische Anspruch wurde auch durch das vielfältige Rahmenprogramm unterlegt, das beim Final-Event von rund 80 jungen ehrenamtlichen und zahlreichen hauptamtlichen Helfern des Landessportbundes Brandenburg und seiner Partner auf die Beine gestellt wurde. Zahlreiche Workshop-Angebote luden dazu ein, sich zu bewegen und sich mit Themen wie Demokratie, Teilhabe, Inklusion und Integration auseinanderzusetzen.

Einen besonderen Stellenwert genoss dabei in diesem Jahr das Thema Demokratie. So tourte die Serie 2024 auch im Rahmen der Kampagne „**Brandenburg zeigt Haltung!**“ durch das Bundesland und belebte das Vorhaben mit dem Engagement von so genannten Demokratiebotschaftern bei ihren Turnieren.





Jubiläumsparty 20 Jahre SportService Brandenburg

Gemeinsam mit langjährigen Partnern hat die LSB SportService Brandenburg gGmbH im September ihr 20-jähriges Jubiläum begangen. In der Orangerie in Potsdam feierten die Mitarbeitenden in einem atemberaubenden Ambiente die Erfolge der Vergangenheit und die Chancen der Zukunft.



Jugendhauptausschuss beschließt Haushalt 2025

Die Mitglieder der **Brandenburgischen Sportjugend** (BSJ) haben den BSJ-Haushalt für 2025 beschlossen. Im Rahmen des Jugendhauptausschusses am 20. September im Jugendbildungszentrum Blossin wurden zudem der Vorstand für das Haushaltsjahr 2023 entlastet sowie einige Ehrenamtliche ausgezeichnet. Der Jugendhauptausschuss setzt sich aus den Delegierten der Mitgliedsorganisationen der BSJ und den Mitgliedern des Jugendvorstandes zusammen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Diana Kinnert, die einen Vortrag zum Thema „Die neue Einsamkeit“ hielt und sich anschließend mit den Delegierten darüber austauschte. Kin-

nert ist Vorreiterin auf dem Gebiet der Einsamkeitsforschung.

Für ihre herausragenden Verdienste um den Kinder- und Jugendsport in Brandenburg wurden auf dem Jugendhauptausschuss ausgezeichnet:

Ehrenadler:

Alexandra König (SV Motor Eberswalde)
Martina Schünemann (Vielseitigkeitsverein Bötzow)

Jugendmedaille:

Lilian Senger (TSV Rangsdorf 2004)

Ehregabe:

Mahmood Alizadeh (KSB Märkisch-Oderland)



Ausgezeichnet: Heinz Maintok bekommt „Band für Mut und Verständigung“

Er steht wie kaum ein anderer für das Bemühen des Brandenburger Sports, Menschen mit Migrationshintergrund in die Sportfamilie zu integrieren. Heinz Maintok kümmert sich seit Jahrzehnten mit und bei seinem Verein SV Sedlitz „Blau-Weiß 90“ um Neu-Brandenburgerinnen und -Brandenburger, lädt sie mit seiner offenen Willkommensart nicht nur zum Sport ein, sondern sorgt auch dafür, dass sie bleiben. Bereits seit mehr als 30 Jahren ist er Integrationsbeauftragter des Stützpunktvereines SV Sedlitz des Sportjugend-Programms „**Integration durch Sport**“, hat zahlreiche Aktive, aber

auch viele Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund mit dem Brandenburger Sport in Kontakt gebracht. Für dieses besondere Engagement hat der 72-Jährige, der vor drei Jahren schon mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet worden war, nun das „**Band für Mut und Verständigung**“. Er erhielt den Hauptpreis für Brandenburg. An der Ehrung nahmen unter anderem der Staatssekretär der Staatskanzlei, Dr. Benjamin Grimm, sowie die Landesintegrationsbeauftragte Dr. Diana Gonzalez Olivo teil.



Übungsleitende für ein Bewegungsangebot zur Sturzprävention gesucht

Stürze im Alter sind, trotz zum Teil schwerwiegender individueller Konsequenzen, nach wie vor ein zu wenig beachtetes Problem. Dabei könnten viele von ihnen verhindert werden. Jede dritte Person über 65 Jahren fällt mindestens einmal im Jahr hin. Das von der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** unter anderem mit dem Landessportbund und der **Europäischen Sportakademie Land Brandenburg** durchgeführte Projekt „Trittsicher in die Zukunft“ untersucht in einer großen Studie zwei Bewegungsprogramme. Im Rahmen von Gesundheitssportkursen soll untersucht werden, ob die tatsächliche Anzahl an Stürzen und sturzbedingten Verletzungen reduziert werden kann. Dabei soll die Mobilität verbessert werden, um langfristig die Selbstständigkeit zu erhalten.

„Trittsicher in die Zukunft“ umfasst neben einem konventionellen Bewegungskurs auch ein neuartiges Kursmodell - eine Mischung aus Präsenz- und Onlineterminen, unterstützt durch digitale Trainingskomponenten (Kurs mit Tablet).

Für die Durchführung eines flächendeckenden Angebotes werden auch in Brandenburg noch Kursleitende gesucht. Die kostenfreie Schulung umfasst 3 Komponenten: E-Learning, einen Präsenztag und eine Online-Schulung.

→ Zur Schulung können sich ab sofort auch **Übungsleitende C Breitensport (Erwachsene/Ältere)** anmelden.

Praxisanleitung: Neue ESAB-Weiterbildung für Erzieherinnen

Die **Europäische Sportakademie Land Brandenburg (ESAB)** bietet ab sofort eine neue Weiterbildung zur Praxisanleitung für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten (Kita) und im Bereich Hilfen zur Erziehung (HzE) an. Die praxisorientierte Ausbildung umfasst insgesamt 64 Unterrichtseinheiten (UE) und ist in verschiedene Module gegliedert. Sie vermittelt pädagogische Konzepte, praxisorientierte Methoden und sozialpsychologische Grundlagen, die sowohl für die Arbeit in Kindertagesstätten als auch im HzE-Bereich relevant sind.

Teilnehmende können sich für den Komplettkurs anmelden, der alle Grundlagenmodule sowie frei wählbare Wahlmodule im Umfang von 8 UE beinhaltet. Alternativ können die Module auch einzeln belegt werden, was mehr Flexibilität ermöglicht. So lässt sich die Ausbildung in einem individuellen Zeitraum strecken oder zur

gezielten Weiterbildung in einzelnen Bereichen nutzen.

Der Komplettkurs kostet 699 Euro und beinhaltet alle wichtigen Grundlagen- und Aufbaumodule, die für die Qualifikation als Praxisanleiter notwendig sind. Die Präsenzveranstaltungen finden in Potsdam.

Die nächsten Module starten bereits im Herbst. So beginnt das Modul „Pädagogische Grundlagen der Praxisanleitung“ am 24.10.2024 in Potsdam, gefolgt von weiteren Modulen zu praxisorientierten Lehrmethoden, sozialpsychologischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

→ Eine detaillierte Übersicht zu Terminen und Inhalten finden Interessierte [hier](#).





Engagement für Sport, Soziales und Umwelt: Azubis lernen in der Praxis

Die Auszubildenden der **ESAB Beruflichen Schulen für Sport, Gesundheit und Soziales aus Potsdam und Lindow** haben im Rahmen ihrer praxisorientierten Ausbildung in den vergangenen Wochen bei verschiedenen Veranstaltungen ihre neu erworbenen Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis gestellt.

So unterstützen sie beim Sportabzeichen-Tag in Potsdam tatkräftig den veranstaltenden Landessportbund an den Stationen und bei der Organisation. Während des Vormittags halfen sie den Teilnehmenden bei den Übungen und begleiteten die Prüfungen. Nach getaner

Arbeit hieß es dann für die Schüler: selbst antreten! Mit viel Einsatz erzielten sie hervorragende Punkte und durften stolz mit einem Sportabzeichen nach Hause gehen. Ein besonderes Highlight war das Treffen mit Bob-Olympiasieger Kevin Kuske, bei dem die Azubis sogar eine Runde mitfahren durften.

Ebenfalls in Potsdam waren die angehenden Erzieher bei der traditionellen Bummi-Olympiade der **Stadtsportjugend** am Olympiastützpunkt im Einsatz. Während die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres die Erwärmung durchführten, betreuten die Azubis des

ersten Jahres die Kinder an den 18 Stationen. Sport, Spaß und strahlende Kinderaugen – ein gelungener Tag für alle Beteiligten.

Beim World Clean Up Day packten die Auszubildenden mit an und halfen, die Stadt Potsdam ein Stück sauberer zu machen. Ausgestattet mit Müllsäcken zogen sie gemeinsam mit den kleinen Umwelthelden der Kita Zauberstein durch die Stadt. Ihr Ziel: Ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen und die Umgebung schützen.

Beim Benefizlauf des Strittmatter-Gymnasiums in Gransee waren die angehenden Erzie-

her aus Lindow am Start. Mit einer Erwärmung und vier abwechslungsreichen Stationen – vom Laufmemory bis zum Torwandschießen – motivierten sie die Schüler.

Am 6. September erlebten die Erzieher-Azubildenden aus Lindow einen unvergesslichen Wandertag in Neuruppin. Statt der gewöhnlichen Wanderung ging es diesmal aufs Wasser: Die Azubis stiegen gemeinsam ins Drachenboot. Neben einer sportlichen Herausforderung stand dabei vor allem das "Wir"-Gefühl im Mittelpunkt.





Der 4. proWissen-Lauf in Potsdam – Ein voller Erfolg für Sport und Wissenschaft

Bei strahlendem Sonnenschein und einer Rekordbeteiligung von etwa 350 Läufern verwandelte sich der Volkspark Potsdam beim 4. proWissen-Lauf in eine sportliche Arena, die ganz im Zeichen von Bewegung, Gesundheit und Wissenschaft stand. Wissenschaftliche Einrichtungen aus der Landeshauptstadt und

darüber hinaus waren nicht nur mit Informationsständen, sondern auch auf der Laufstrecke vertreten. Von den sechs Gewinnerteams kamen fünf aus wissenschaftlichen Instituten.

Neben den sportlichen Höchstleistungen bot der proWissen-Lauf auch eine Platt-

form für wissenschaftliche Interaktion. Die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) präsentierte sich mit einem interaktiven Stand, bei dem Besucher mehr über ihre körperliche Fitness erfahren konnten.

Neu: Ausbildung zum Sportevent- und Contentmanager

Die **ESAB Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow** startet ein neues Angebot: die Ausbildung zum Sportevent- und Contentmanager. Diese praxisorientierte Ausbildung lehnt sich am bewährten Staatlich geprüften Sportassistenten an, setzt jedoch neue Schwerpunkte im Bereich Sporteventmanagement und digitale Content-Erstellung. Sie kombiniert eine fundierte Ausbildung mit der Möglichkeit, das Fachabitur im Sport zu erwerben. Die monatlichen Schulgebühren betragen 195 Euro. Für das optionale Fachabitur fallen zusätzliche 45 Euro pro Monat an.

Während der Ausbildung erwerben die Auszubildenden zahlreiche Lizenzen, darunter die Übungsleiter C-Lizenz und Vereinsmanager C-Lizenz des DOSB, das KMK-Fremdsprachenzertifikat und den Ernährungsberater.

Diese vielfältigen Qualifikationen ermöglichen den Absolventen ein breites Spektrum an beruflichen Perspektiven. Sie können in Sport- und Eventagenturen, Sportmarketingfirmen, Vereinen und Verbänden sowie touristischen Einrichtungen tätig werden.

→ [Weitere Informationen gibt es hier](#)

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.

[Jetzt entdecken](#)

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de



Jetzt Lizenz verlängern mit ESAB-Lehrgängen im Herbst!

Der November steht ganz im Zeichen sportlicher Weiterentwicklung. Die Europäische Sportakademie bietet spannende Lehrgänge, die online oder vor Ort besucht werden können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, frische Impulse zu erhalten – und gleichzeitig ihre Übungsleiter-Lizenz zu verlängern.

- Entspannungstraining (01./02.11.2024 | 2 Termine)
- DOSB Übungsleiter B - Sport in der Prävention „Herz-Kreislauf-System“ (02.11.-15.12.2024 | 3 Termine)
- Drums Alive: Instructor-Ausbildung (02./03.11.2024)
- Online-Wissen-Kompakt - Basisschulung Datenschutz (VMC) (05.11.2024 | 17:30 - 19:00 Uhr)
- Bewegtes Lernen - Spielideen mit Spaß und Köpfchen (07.11.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr)
- Projektmanagement (09./10.11.2024)
- Kreative Spielideen mit Alltagsmaterialien. Unbrauchbar? – Gibt es nicht!
- (12.11.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr) Online-Wissen Kompakt - Rechtliche Grundlagen für Übungsleiter und Trainer (VMC)
- (13.11.2024 | 17:30 - 19:45 Uhr) Kleine Spiele, große Spiele (16.11.2024 | 09:00 - 17:00 Uhr)
- Fortbildung: Tai Chi Kompakt (16./17.11.2024)
- PowerFlex - mehr Kraft durch Beweglichkeit (16.11.2024 | 10:00 - 18:00 Uhr)
- Online Moderation & Anleitung von Entspannungsübungen (19.11.2024 | 18:00 - 21:00 Uhr)
- Online-Wissen Kompakt - Wahrnehmungsspiele für Klein und Groß (20.11.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr)
- Marketing, Marke und Vermarktung (21. - 28.11.2024 | 2 Termine)
- Einführung Psychomotorik - Psychomotorische Spiel- und Bewegungsangebote für eine ganzheitliche Entwicklung (26.11.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr)

Jetzt downloaden: Leitfaden für zukunftsfähige Vereinsentwicklung

Vereine, die ihre Zukunft aktiv und gesundheitsförderlich gestalten möchten, erhalten ab sofort praktische Unterstützung von der Europäischen Sportakademie. Mit ihrem digitalen Workbook können Vereine Schritt für Schritt neue Methoden und Strukturen kennenlernen und umsetzen. Das Workbook bietet nicht nur Best-Practice-Beispiele und Handlungsempfehlungen, son-

dern wird auch durch anschauliche Videos ergänzt. So wird der Einstieg in eine zukunftsorientierte Vereinsarbeit noch einfacher.

→ Interessierte Vereine können das Workbook kostenlos herunterladen und direkt mit der Umsetzung beginnen.

ESAB mit neuem Webauftritt

Die Europäische Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) präsentiert sich ab sofort mit einem neuen Webauftritt! Die neu gestaltete Webseite bietet eine klare Struktur, frisches Design und alle wichtigen Informationen rund um Bildung im Sport. Besucher finden nun noch schneller Informationen zu Lehrgängen, Aus- und Weiterbildungen sowie aktuellen Projekten. Ein Besuch lohnt sich – entdecken Sie den neuen Internetauftritt der ESAB!

→ www.esab-brandenburg.de



Ausbildung gesucht? 2025 selbst Teil der ESAB werden!

Gesucht ist eine vielfältige und praxisnahe Ausbildung zum Erzieher oder als Fitness- und Gesundheitstrainer? Dann ist der nächste Schritt der Besuch des Tags der offenen Tür am Samstag, den 30.11.in Potsdam. Hier lernen Interes-

sierte die ESAB Berufliche Schule für Sport und Gesundheit Potsdam kennen und starten ihre Karriere im Sport!

→ [Zur Anmeldung](#)



Foto: Oliver Kremer | DBS

Märkische Aktive holen fünf Medaillen bei Para-Rad-WM in Zürich

Gleich eine Handvoll Medaillen haben sich Brandenburgs Para-Radsportlerinnen und -sportler bei der Rad-WM Ende September in der Schweiz gesichert. Angeführt vom neuen Vize-Weltmeister im Straßenrennen der Dreiradfahrer, Maximilian Jäger (BPRSV Cottbus), fuhren Kerstin Brachtendorf, Angelika Dreock-Käser und Pierre Senska (alle BPRSV) zu insgesamt einer Silber- und vier Bronzemedailen.

Dank einer taktisch klugen Leistung hatte sich Jäger eine für

ihn schwierige Saison noch mit einem krönenden Abschluss versüßt. „Das war kein einfaches Jahr für mich, nach meiner Corona-Erkrankung und den langwierigen Folgen, daher bin ich extrem stolz auf diese Silbermedaille“, sagte der 24-Jährige nach seinem Silber-Coup.

Gleich zwei Mal Edelmetall holte sich seine Clubkollegin Dreock-Käser. Auch sie hatte im Vorfeld mit einer Corona-Infektion zu kämpfen gehabt, sicherte sich aber dennoch sowohl

im Straßenrennen als auch im Kampf gegen die Uhr Bronze. Die gleiche Farbe hatte auch die Medaille von Pierre Senska, der sich im Straßenrennen auf seine Spurtqualitäten verlassen konnte und sich nach zwei vierten Plätzen bei den Paralympics nun endlich mit Edelmetall belohnen konnte. Kerstin Brachtendorf hatte die Medailenhatz der Sportland-Aktiven mit ihrer bronzenen Plakette im Einzelzeitfahren erfolgreich eröffnet.

Aus defendo wird **DEFENDO.**



WIR SIND VERSICHERUNG.
www.defendo.versicherung

Kinder in Bewegung: Bewegungsförderung per Steckenpferd



Wieder mehr Bewegung in die Brandenburger Kinderstuben zu bekommen lautet das Ziel, das sich das Land Brandenburg mit seinem Projekt „Brandenburg in Bewegung“ gesteckt hat. Mit niedrighschwelligem Angeboten soll die Begeisterung von Kindern für Bewegung und Sport sowohl im Alltag in der Kita und Schule als auch im Verein geweckt werden.

Teil dieses Projekts ist seit kurzem auch die Initiative „Hobby Horsing“, eine Kooperation zwischen dem Märkischen Turnerbund, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) sowie dem Landesverband Phytosport Berlin-Brandenburg. Per Steckenpferd sollen so insbesondere kleinere Kinder ungezwungen und mit Spaß in Bewegung gebracht werden.

Dafür hat der MTB 80 entsprechende Starterpakete an Kitas, Horteinrichtungen, Vereine sowie Grundschulen des Landes verteilt. In Potsdam ließ es sich dabei Sportminister Steffen Freiberg nicht nehmen, einen Teil dieser Pakete, die unter anderem vier Steckenpferde, Hindernisse und Urkunden beinhalten, zu übergeben. Die Starterpakete sollen zur leichten Bewegung animieren und bieten ein unkompliziertes, niedrighschwelliges Angebot, sich mit Spaß und Fantasie gemeinsam zu bewegen. Die Pakete wurden durch das MBS gefördert.



Elektronische Rechnungen - ab 2025 auch für Vereine teilweise Pflicht

Ab dem 1. Januar 2025 müssen Unternehmen in Deutschland, die an andere inländische Unternehmen Waren verkaufen oder Dienstleistungen erbringen, grundsätzlich elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) ausstellen. Auch gemeinnützige Vereine gelten als Unternehmen, wenn sie nicht ausschließlich im ideellen Bereich tätig sind. Ausgenommen sind u. a. Rechnungen über Leistungen, die gem. § 4 Nr. 8 bis 29 UStG umsatzsteuerfrei sind (z. B. Kursgebühren, Teilnehmer-Gebühren für sportliche Veranstaltungen, Leistungen der Jugendhilfe) und Kleinbetragsrechnungen (bis zu 250 €).

Eine E-Rechnung muss in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen werden und eine elektronische Verarbeitung ermöglichen. Eine Rechnung in der Form eines PDF-Dokumentes als Anhang zu einer E-Mail gilt ab dem 01.01.2025 nicht mehr als elektronische Rechnung.

Zu der Ausstellungsverpflichtung von E-Rechnungen gelten u. a. folgende Übergangsregelungen, nach denen der Rechnungsaussteller - vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsempfängers - dennoch eine Rechnung in Papierform oder anderen elektronischen Formaten (z. B. als PDF-Dokument) ausstellen kann:

- unabhängig vom Gesamtumsatz bis zum 31.12.2026,
- bei einem Vorjahres-Gesamtumsatz (gem. § 19 Abs. 3 UStG) bis zu 800.000 € bis zum 31.12.2027

Achtung: Die Übergangsregelungen gelten nur für die Ausstellung von E-Rechnungen, aber nicht für den Empfang von E-Rechnungen. Ver-

eine, die Rechnungen für Waren oder Dienstleistungen erhalten, die der Vermögensverwaltung, dem Zweckbetrieb oder dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen sind, müssen sich also darauf vorbereiten, ab dem 01.01.2025 E-Rechnungen empfangen zu können.

→ [Hier geht's zu den FAQ's](#)



Der Landessportbund hat schon in diesem Jahr seine Mitgliedsbeitragsrechnung digitalisiert. Diese digitalisierte Beitragsrechnung ist im Vereinsportal „Verminext“ hinterlegt. Vereine, die noch keinen Zugang zu diesem Portal haben, sollten sich per Mail an die Vereinsverwaltung an vereinsverwaltung@lsb-brandenburg.de wenden.



Unser Schutzschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an.**

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G.
Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, BSJ
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111